

Beiträge zur Fauna Mitteleuropas.

Von Karl Hänel, Dresden.

1. Zwei neue Aberrationen von *Notiophilus pusillus* Waterh.

Notiophilus pusillus Waterh. und *aquaticus* L. wurden an den ersten warmen Frühlingstagen, Ende März und im April 1912 von Herrn J. Kniephof an einem Wassertümpel in Velsow bei Denzin in Pommern gefangen.

Einige Stücke der ersteren Art zeichnen sich durch dunkel metallische Färbung der Oberseite aus und tragen vor der Spitze der Flügeldecken einen gelben Flecken. Von dem in der Färbung ähnlichen, am gleichen Orte vorkommenden *N. aquaticus a. apicalis* D. Torre unterscheiden sich die Tiere hauptsächlich durch kleinere, schmalere Gestalt sowie feiner gestreifte und vor der Spitze mit zwei hintereinander liegenden Porenpunkten versehene Flügeldecken. Ich nenne sie: *ab. nov. Kniephofi*.

Bei einer Anzahl auch dunkel metallisch gefärbter Stücke von gleichem Herkommen fehlt die gelbe Makel vor der Spitze der Flügeldecken. Diese *ab. nov. tristis* lebt ebenfalls gemeinschaftlich mit dem ähnlich gefärbten *N. aquaticus a. obscurus* D. Torre, von dem sie sich, wie schon bemerkt, durch die beiden Nabelpunkte vor der Spitze der Flügeldecken leicht unterscheiden läßt.

2. *Quedius molochinus* *ab. nov. nigripennis*.

Die Flügeldecken sind nicht rot wie bei der Stammform, sondern ganz schwarz. Der Mund, die beiden ersten Fühlerglieder auf der Unterseite, die Taster mit Ausnahme ihrer äußersten Spitze, die Kniekehlen und Tarsen sind rostrot (vgl. I. D. II., 501). Die dunkelsten Stücke werden dem *Quedius unicolor* Kiesenw. sehr ähnlich, unterscheiden sich jedoch von ihm wesentlich durch schlankere Fühler, weniger nach vorn verengten Halsschild und kürzere Flügeldecken. Solche Tiere fand ich im Glatzer Gebirge (Juli 1903) und auf dem Altvater (Juli 1909). Bei den Stücken von Reitzenhain (Juli 1901), Dresden (Juni 1904), Radeberg (Mai 1903) und Jeschken (Juli 1902) sind die Fühler wie bei der Stammform rötlich.

3. *Coccinella 5-punctata* *ab. nov. Kniephofi*.

Am 28. Mai 1912 fing Herr J. Kniephof in Hinzendorf bei Naugard in Pommern am Waldrande auf Nesseln eine *Coccinella 5-punctata* L., welche noch dunkler als *a. Elberti* Flach gefärbt ist. Auf den Flügeldecken sind die drei normalen schwarzen Punkte nebst den noch bei *a. multipunctata* Ws. auftretenden beiden Punkten an der Schulterbeule und im ersten Drittel in der Nähe des Seitenrandes zu einem vollständig zusammenhängenden schwarzen Flecken ver-

einigt, dessen Ränder an der Basis je einmal und an beiden Seiten je dreimal durch den roten Seitenrand ausgebuchtet sind. Es dürfte also nicht ausgeschlossen sein, daß noch vollständig schwarze Stücke gefunden werden, welche die Farbenreihe auch der *C. 5-punctata* von Einfarbigrot (*a. Minckwitzii m.*) bis Schwarz zum Abschluß bringen.

4. *Adalia bipunctata* ab. nov. *Haupti*.

Eine sehr interessante Aberration der *Adalia bipunctata* L. fing Herr Oberstleutnant v. Haupt im Juli 1911 bei Hirschberg in Böhmen. Sie zeichnet sich nach A. Walter im Gegensatz zu allen bekannten Farbenabänderungen durch das Bestreben aus, nur in der vorderen Hälfte der Flügeldecken schwarz zu werden. Die schwarze Zeichnung der Oberseite ist an der Basis durch zwei kleine Flecke neben dem Schildchen, die schmale Naht und zwei der *a. annulata* L. entsprechende Flecke rot unterbrochen. Der hintere Teil der Flügeldecken ist nebst dem breiten Seitenrande ganz gelbrot.

5. *Subcoccinella 24-punctata* ab. nov. *nigra*.

Im Juli 1912 fand Herr Oberstleutnant v. Haupt bei Klausen in Südtirol eine ganz schwarze *Subcoccinella 24-punctata* L.

6. Zwei neue Aberrationen von *Cyanegetis impunctata* L.

Eine Anzahl übereinstimmend gefärbter gelbroter Stücke, welche nur auf der Schulterbeule einen schwarzen runden Punkt tragen, nenne ich: ab. nov. *humeralis*.

Die Tiere wurden von Herrn Oberstleutnant v. Haupt bei Klausen in Südtirol im Juli 1912 gefangen.

Ein von mir auf dem Altvater im Juli 1909 gefundenes vollständig schwarzes Stück ist: ab. nov. *atra*.

Einiges über *Carabus cancellatus* Ill. in der Schweiz.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Die Neubeschreibung von *C. cancellatus Lapongeanus* Langenhan aus der Schweiz veranlaßt mich zu einigen Bemerkungen, da dies gerade die *cancellatus*-Rasse meines Wohnortes ist. Die vom Autor angegebenen Lokalitäten sind mit Ausnahme von Ermatingen, Porrentruy und Montreux alle wenige Marschstunden von meiner Heimat entfernt und das Ziel zahlreicher sonntäglicher bereits ausgeführter und zukünftiger Ausflüge, und auch das Material von den drei erwähnten Lokalitäten ist mir wohlbekannt und ich weiß sogar genau, wer dasselbe gesammelt hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Hänel Karl

Artikel/Article: [Beiträge zur Fauna Mitteleuropas. 98-99](#)